



STELLUNGNAHME zum Antrag SPD-OR-Fraktion eingegangen am: 18.02.2019	Vorlage Nr.:	Dez. 6/LA
	Verantwortlich:	
Sachstand Radwegeverbindung Rußweg		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Durlach	03.04.2019	6	X	

Kurzfassung

Die Verlängerung des Radwegs Rußweg stellt eine deutliche Verbesserung der Radverkehrssituation auf der Relation Hauptbahnhof - Bahnhof Durlach dar.

Der Streckenabschnitt ist Bestandteil der geplanten zweiten Radringroute um Karlsruhe.

Die für den Lückenschluss zwischen der A5-Unterführung und der Hauptbahnstraße noch benötigten Flächen befinden sich im Eigentum der DB AG. Mit dieser wurden seitens der Verwaltung in den letzten Jahren bereits Gespräche über den Ankauf der benötigten Flächen geführt.

Am 08.02.2019 hat das Liegenschaftsamt der DB AG ein schriftliches beziffertes Kaufangebot für die Radwegflächen mit Umgriff unterbreitet, das die DB AG derzeit nach einem standardisierten internen Verfahren prüft. Die entsprechende Rückmeldung bleibt abzuwarten.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Noch nicht bezifferbar		
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu			
IQ-relevant		Nein <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Korridor-thema: Mobilität
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> Ja	mehrfach berichtet und beraten
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Ja	abgestimmt mit

Die Verlängerung des Radwegs Rußweg stellt eine deutliche Verbesserung der Radverkehrssituation auf der Relation Hauptbahnhof - Bahnhof Durlach dar. An Radrouten wird der Anspruch gestellt, dass sie zusammenhängend, zügig und sicher befahrbar sind. Bisher ist die Radverkehrsführung auf Hin- und Rückweg im Bereich der Dornwaldsiedlung umwegig und führt immer wieder zu "Geisterfahrten" auf der Südseite der Durlacher Allee. Die direkte Führung über den verlängerten Rußweg würde die Route attraktiver und sicherer machen.

Der Streckenabschnitt ist Bestandteil der geplanten zweiten Radringroute um Karlsruhe. Diese ist ein Ergebnis der Machbarkeitsstudie über Radschnellverbindungen des Regionalverbandes und wurde am 17. Januar 2019 im Planungsausschuss vorgestellt. Mit der geplanten Anbindung an die Radschnellverbindung nach Ettlingen wird auf dem Streckenabschnitt Langenbruchweg - Rußweg ein Potenzial von ca. 3.000 Radfahrten täglich gesehen (heute: 1.200 Radfahrten).

Ergänzt um einen Fahrradtunnel unter dem Schwarzwaldkreuz (die entsprechende Machbarkeitsstudie wird aktuell vom TBA beauftragt) ergibt sich eine durchgehende Radverbindung parallel zur Südtangente ("Rad-Südtangente"), die frei von Lichtsignalanlagen ist und die DB-Bahnhöfe Durlach, Hauptbahnhof, Karlsruhe-West, Mühlburg und Knielingen verbindet, bzw. tangiert.

Die für den Lückenschluss zwischen der A5-Unterführung und der Hauptbahnstraße noch benötigten Flächen befinden sich im Eigentum der DB AG.

Stadtplanungsamt und Liegenschaftsamt haben die Radwegplanung der DB vorgestellt und diese hat die grundsätzliche Möglichkeit eines Verkaufs der betreffenden Flächen in Aussicht gestellt – vorbehaltlich der näheren Prüfung durch die Fachabteilungen -.

Die DB möchte keine Restflächen behalten, sondern wünscht, dass in diesem Zug dann auch die Restflächen der jeweiligen Grundstücke bis zum betriebsnotwendigen Bahngelände von der Stadt gekauft werden.

In diesem Zusammenhang hat die DB mitgeteilt, dass der Radweg zwischen den Jahren 2022 und 2024 wegen der geplanten Sanierung einer Bahnbrücke nördlich der Bahntrasse für eine Baustellenzufahrt gequert (und gesperrt) werden müsse. Deshalb wird von der DB geprüft, ob der Zeitpunkt des Verkaufs wegen dieser Maßnahme möglicherweise zurückgestellt werden muss.

Das Liegenschaftsamt hat der DB AG am 08.02.2019 ein schriftliches beziffertes Kaufangebot für die Radwegflächen mit Umgriff unterbreitet, das die DB AG in ihrem standardisierten Verfahren mit den zu beteiligenden Fachdienststellen wie Netzbetrieb etc. nun prüft. Das Ergebnis dieser Prüfung bleibt abzuwarten.